

Newsletter

Nr. 14 / Herbst 2020

kindsverlust.ch

Fachstelle Kindsverlust während
Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit



Auf einmal alles anders

Liebe Mitglieder unseres Trägervereins

Rückblick auf ein besonderes Jahr

Wir alle schauen zurück auf ein Jahr, wie wir es vorher nicht kannten. Die Corona-Krise hat den Alltag jeder*s Einzelnen in diesem Jahr geprägt. Auch bei uns an der Fachstelle kindsverlust.ch haben wir dies gespürt. Da waren die verzweifelten Mütter und Väter, deren Kind gestorben war, und der Vater aufgrund der Corona-Regeln nicht nach der Geburt bei Frau und Kind im Spital bleiben durfte. Da waren betroffene Eltern, die nach dem Spitalaustritt noch schneller als sonst schon ganz auf sich alleine gestellt waren. Grosseltern, die ihre Töchter und Söhne nicht in die Arme schliessen durften, nachdem diese ihr Kind verloren hatten. Frisch verwaiste Mütter und Väter, die mitten in ihrer persönlichen Krise Halt und Unterstützung auch aus ihrem Umfeld gebraucht hätten. Dies war oft nicht möglich, denn es galt, Abstand zu halten. Alle Augen waren auf die «grosse» Krise gerichtet, jede*r Einzelne war mit der eigenen Situation beschäftigt und musste sich organisieren. Familien, die um ein früh verstorbenes Kind trauern, waren noch weniger im Fokus, als sie es schon zu normalen Zeiten sind.

Wir sind sehr dankbar, dass wir unseren Beratungsdienst auch während des ganzen Lockdowns aufrechterhalten und so für betroffene Eltern da sein konnten. Auch danken wir allen begleitenden Fachpersonen, an die wir betroffene Familien

trotz Corona-Einschränkungen weiterweisen konnten und die sich der Eltern angenommen haben.

Nationalrätin Irène Kälin neu im Vorstand unseres Trägervereins

Nach über sechsjähriger Tätigkeit hat Rosmarie Quadranti unseren Vorstand auf die diesjährige Mitgliederversammlung hin

verlassen. Wir danken Rosmarie von Herzen für ihr wichtiges Engagement und die immer angenehme Zusammenarbeit. Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir Nationalrätin Irène Kälin (Grüne/AG) für die Nachfolge gewinnen konnten und sie an der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt wurde. Herzlich willkommen, Irène, und danke für Dein Engagement!

«Schwanger ist man nicht erst, wenn das kritische erste Trimester überstanden ist.»

Das sagt Nationalrätin und neues Vorstandsmitglied Irène Kälin. Mit ihr haben wir eine engagierte Politikerin im Boot, die den Finger auf eine unhaltbare rechtliche Situation legt. Denn das aktuelle Gesetz gibt vor, dass der Verlust eines Kindes in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen (eine frühe Fehlgeburt) als «Krankheit» gilt und nicht als



Mutterschaft. Dies bedeutet, dass Frauen, deren Kind im ersten Trimester stirbt, sämtliche Kosten ab Diagnosestellung im Rahmen von Selbstbehalt und Franchise selber tragen müssen. Aus Sicht der Fachstelle kindsverlust.ch ist diese Gesetzlage in höchstem Masse frauen- und familienfeindlich und ein Hohn für betroffene Frauen. Die Zeitschrift Beobachter konnte in einem lesenswerten Artikel vom Mai 2020 (zu finden auf [www.kindsverlust.ch/medienbeiträge](http://www.kindsverlust.ch/medienbeitraege)) zudem aufdecken, dass viele Krankenkassen Schwangere voreilig zur Kasse bitten für Rechnungen, welche klar von der Krankenkasse übernommen werden sollten. Die aktuelle Situation braucht dringend Veränderung. Dies verlangt auch eine Motion von Irène Kälin, welche erfreulicherweise bereits von National- und Ständerat gutgeheissen wurde. Nun fordern wir den Bundesrat auf, möglichst

rasch einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorzulegen. Denn eine Schwangerschaft beginnt ab dem ersten Tag und es ist untragbar, dass betroffene Frauen aktuell für den Verlust ihres Kindes häufig selber bezahlen müssen.

Jetzt anmelden zur 2. interprofessionellen Fachtagung Perinataler Kindstod am 28. Oktober 2021!

Nach dem Erfolg von 2019 ist es uns ein grosses Anliegen, wieder eine vielseitige, spannende Fachtagung anzubieten. Wir freuen uns sehr, dass es bereits nächstes Jahr wieder so weit sein wird. Die 2. interprofessionelle Fachtagung Perinataler Kindstod findet am 28. Oktober 2021 in Brugg AG statt. Dieses Mal stehen Fachpersonen im Zentrum der Tagung mit dem Titel: *«Wenn Geburt und Tod zusammenfallen – Was brauchen Fachpersonen in der Begleitung von Eltern, deren Kind stirbt?»*. Welche Fähigkeiten sind wichtig, welche Strukturen braucht es und welches Wissen kann mir helfen, betroffene Familien auf ihrem Weg hilfreich zu begleiten? Wieder wird es spannende fachliche Inputs geben, viel interdisziplinären Austausch und Vernetzung rund um die professionelle Betreuung von Eltern bei und nach Fehlgeburt, pränataler Diagnostik und Schwangerschaftsabbruch, perinatalem Kindstod und Kindsverlust in der ersten Lebenszeit. Herzlich eingeladen sind Fachpersonen aller Disziplinen, die betroffene Familien begleiten.

Liebe Fachpersonen, jetzt anmelden unter: www.fachtagung-kindsverlust.ch



Unser ehemaliger «roter Flyer» hat ein ganz neues Gesicht!

Endlich ist es soweit: Stolz präsentieren wir unseren ehemaligen «roten Flyer» in ganz neuem Layout. Der Flyer wurde an unseren überarbeiteten Webauftritt angepasst und richtet sich sowohl an betroffene Eltern als auch an begleitende Fachpersonen. Damit sagen wir unserem «roten Flyer», der uns viele Jahre begleitet hat, Lebewohl, und herzlich willkommen neuer «Blumenwiesen-Flyer»!

Mitmach-Aktion «KIND IM HERZEN» hoffentlich am Frauenlauf 2021 möglich

Es wäre sicher ein wunderbarer Event geworden: am Schweizer Frauenlauf 2020 in Bern wären wir als Charity Partner dabei gewesen und wollten mit der Aktion «Ich laufe für (m)ein KIND IM HERZEN» früh verstorbenen Kindern einen Platz geben, Solidarität mit betroffenen Familien ausdrücken und das Thema des frühen Kindsverlustes in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen konnte der Lauf dieses Jahr nicht stattfinden. Nun hoffen wir auf 2021. Reserviert Euch also schon heute den **13. Juni 2021** für den Frauenlauf Bern!

Begleitete Gesprächsgruppen: Angebot für betroffene Eltern auch 2021 in sieben Städten

Unser Angebot für betroffene Eltern wird es auch 2021 in **Bern, Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur und im Oberwallis** geben. In kleinen, geschlossenen Gruppen treffen sich Mütter und Väter von früh verstorbenen Kindern mit einer Fachperson zum gemeinsamen Austausch an vier Abenden. Wir freuen uns, wenn Sie betroffene Eltern auf dieses Angebot aufmerksam machen: www.kindsverlust.ch

Jetzt neuen kindsverlust.ch-Flyer bestellen und in Spital und Praxis abgeben



Diesem Newsletter ist ein Exemplar unseres neuen Flyers beigelegt. Bestellen Sie kostenlos mehr davon unter: <https://www.kindsverlust.ch/bestellformular/>

Neue Broschüre zu Rechtsfragen beim frühen Tod eines Kindes

Um einen besseren Durchblick zu ermöglichen im Wirrwarr der rechtlichen Fragen, die sich rund um den frühen Tod eines Kindes stellen, erarbeiten wir derzeit eine neue Informationsbroschüre. Diese soll Antworten auf zahlreiche Rechtsfragen geben, mit denen sich betroffene Eltern und begleitende Fachpersonen auseinandersetzen müssen. Die Broschüre ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Liebe Mitglieder, uns bleibt wieder einmal zu betonen, dass all diese vielen neuen und wichtigen Schritte nur dank Eurer so wichtigen Unterstützung überhaupt entstehen und sich entfalten können. Es war ein besonderes Jahr. Danke von Herzen, dass wir trotz allem, was im Moment Kopf steht, auf Euch zählen durften und weiterhin dürfen.

Wir wünschen Euch eine kraftgebende, lichterfüllte Winter- und Weihnachtszeit und viel Mut und Gelassenheit in all dem Unsicheren.

Ueli Brönnimann, Präsident Trägerverein
Anna Margareta Neff und Stefanie Schmid, Leiterinnen kindsverlust.ch
November 2020

Spendenkonto PC 30-708075-5

IBAN: CH19 0900 0000 3070 8075 5

Damit Leben gelingt – trotz allem!